

# Digitalisierung in der Investor Relations Praxis

Marktstudie zu Investorenkriterien:  
Right Team, Right Story, Right Price

## Sehr geehrte Unternehmerin, sehr geehrter Unternehmer,

täglich wandelt und bewegt der Megatrend Digitalisierung die analoge und digitale Welt. Auch im Kapitalmarkt finden rasante Veränderungsprozesse statt: an der Börse mit automatisierten Algorithmen, im Hochfrequenzhandel in virtuellen Dark Pools, aber auch bei der Kapitalakquise und in der Finanzkommunikations- und Disclosure-Funktion von Investor Relations (IR).

Eine aktuelle Befragung von gelisteten Unternehmen gibt erste Einblicke in den Einfluss der Digitalisierung auf die Kapitalmarktfinanzierung und in die Transformationsprozesse. Wesentliche Fragestellungen sind: Wie hat die Digitalisierung den Kapitalmarkt verändert und wie prägt sie bereits das IR-Umfeld? Welchen Einfluss hat die Digitalisierung auf die IR-Funktion und -Aufgaben? Haben sich durch die Digitalisierung wichtige Investitionskriterien von Investoren verändert - nämlich Bewertung, Managementteam und Unternehmensstrategie?

Dazu haben wir für Sie die wichtigsten Ergebnisse unserer aktuellen, gemeinsam mit dem DIRK – Deutscher Investor Relations Verband e. V. erstellten Studie zusammengefasst. Die Studie gibt Ihnen einmalige Einblicke in die Erfahrungswerte der Investor-Relations-Verantwortlichen, die in direktem Kontakt mit Investoren am Kapitalmarkt stehen und die An- und Herausforderungen von Unternehmen beim Börsengang und in der Zeit danach kennen.

So können Sie Ihren Börsengang besser auf die Herausforderungen des Kapitalmarkts vorbereiten oder die Ergebnisse als Basis für eine Verbesserung Ihres existierenden Zugangs zum Kapitalmarkt nutzen.

Wir freuen uns darauf, Sie persönlich kennenzulernen und gemeinsam Ihre ersten Überlegungen zu vertiefen.

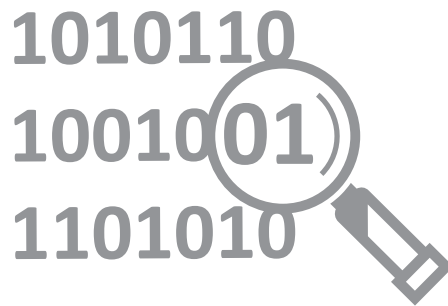
Ihr EY-Team

# Einblicke in die Digitalisierung in der Investor Relations Praxis

Investoren bewerten Unternehmen seit Langem nach drei wesentlichen Kriterien: dem richtigen Team, der überzeugenden Unternehmensgeschichte und dem attraktiven Preis – kurz: Right Team, Right Story und Right Price. Doch welche Veränderungen ergeben sich aus diesen wesentlichen Investitionskriterien aus dem Blickwinkel der IR im Zeitalter der digitalen Transformation von Geschäftsmodellen und dem Wandel von Märkten durch disruptive Technologien – kurz: durch die Digitalisierung? Und welchen Einfluss hat die Digitalisierung auf die IR-Arbeit?

Diese Marktstudie beschäftigt sich mit Fragen und Einblicken rund um die Auswirkungen der Digitalisierung auf IR aus Sicht derer, die operativ in täglichem Kontakt mit Investoren stehen – der Führungskräfte im Bereich IR in gelisteten Unternehmen im DACH-Raum. Sie gibt einen ganzheitlichen Überblick über den Einfluss der Digitalisierung auf das IR-Umfeld, die IR-Arbeit sowie wichtige Investitionskriterien und zeigt Handlungsfelder der digitalen Agenda im IR auf.

Die Studie basiert auf einer vom DIRK und von EY durchgeführten Befragung<sup>1</sup> von 73 Unternehmen aus der DACH-Region. Davon sind 78 Prozent in Deutschland, 11 Prozent in Österreich und 11 Prozent in der Schweiz börsennotiert. Rund 60 Prozent der befragten IR-Verantwortlichen der Unternehmen sind in den großen Auswahlindizes in Deutschland, Österreich und der Schweiz vertreten.



Die Ergebnisse der Studie geben damit einen praxisnahen Einblick in die Auswirkungen der Digitalisierung auf die Investorenkriterien. Sie können als Benchmark dienen für

- ▶ Unternehmen, die sich auf den Börsengang vorbereiten und sich über die Digitalisierung im Kapitalmarktumfeld informieren wollen, und
- ▶ Vorstände, Aufsichts-, Verwaltungs- und Beiräte sowie IR-Verantwortliche bereits gelisteter Unternehmen als Ausgangspunkt und Maßstab für die eigene digitale Agenda in der IR.

<sup>1</sup> Studie: DIRK und EY, Digitalisierung in der Investor Relations Praxis, 2018

---

**Inhalt**

<b>1</b>	<b>Kapitalmarktregularien im Kontext der Digitalisierung</b>	<b>4</b>
<b>2</b>	<b>Auswirkungen auf die Finanzkommunikation</b>	
	▶ Quantensprung im Kapitalmarkt 4.0	<b>6</b>
	▶ Digitalisierung verändert Investor Relations	<b>8</b>
	▶ IR-Umfeld wandelt sich rasant	<b>12</b>
<b>3</b>	<b>Einfluss der Digitalisierung auf zentrale Investitionskriterien</b>	
	▶ Anforderungen an das Team	<b>15</b>
	▶ Erneuerung der Equity Story	<b>19</b>
	▶ Bewertung mit neuen und etablierten Größen	<b>22</b>
<b>4</b>	<b>Digitale Agenda in der IR</b>	<b>28</b>
<b>5</b>	<b>EY-Services in der Finanzkommunikation</b>	<b>30</b>

*Abkürzungsverzeichnis*

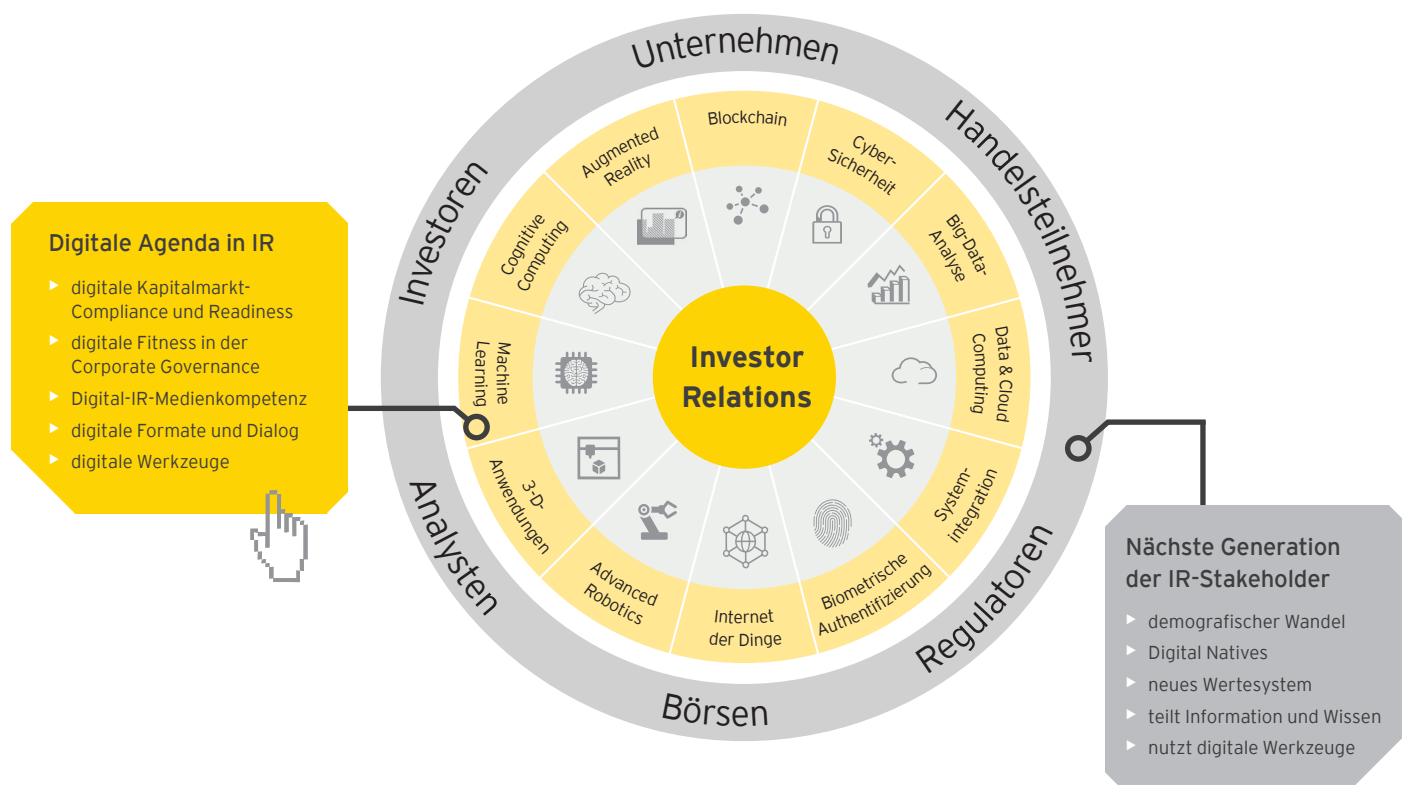
# Kapitalmarktregularien im Kontext der Digitalisierung

## Digitalisierung hat Auswirkungen auf rechtliche Bestimmungen in IR

Alle Teilnehmer im Kapitalmarkt sind von der Digitalisierung in vielfältiger Weise betroffen. Insbesondere die neue „Generation Y“ von Führungskräften bei IR-Stakeholdern, z. B. bei Analysten, Investoren und Regulatoren, vertritt neue Werte und nutzt aktiv neue Werkzeuge und Möglichkeiten der Digitalisierung im jeweiligen Aufgabenumfeld. So z. B. in der Analyse von börsennotierten Unternehmen, beim Aktieninvestment und bei der Überwachung der Kapitalmarktregularien. Sie ist besonders aufgeschlossen, technikbegeistert und „always on“. Die „Digital Natives“, die die neuen

Möglichkeiten des Internets und der digitalen Kommunikation vollumfänglich ausschöpfen und die sich ganz selbstverständlich in den digitalen Medien und innerhalb der Social Media bewegen, unterscheiden sich in den Wertvorstellungen von anderen Generationen insbesondere dadurch, dass ihre Werte durch eine immer stärker voranschreitende Digitalisierung und Globalisierung geprägt sind. Eine weltweite Vernetzung und Kommunikation und die konsistente Nutzung der digitalen Werkzeuge sind für sie selbstverständlich und haben so auch Auswirkungen auf IR.

### Überblick über die IR-Stakeholder, neue Werkzeuge und die Auswirkungen auf die digitale IR-Agenda



All dies hat Auswirkungen auf die digitale IR-Agenda von börsennotierten Unternehmen. Wichtige Agendapunkte umfassen die digitale Fitness in den Bereichen Kapitalmarkt-Compliance, Corporate Governance, Finanzkommunikation und IR-Team.

Die obige Grafik veranschaulicht das Zusammenspiel der IR-Stakeholder, der digitalen Werkzeuge und deren Einfluss auf die digitale Agenda im IR.

Im Zeitalter der Digitalisierung bestimmen Kapitalmarktregularien den rechtlichen Handlungsrahmen im IR. In der digitalen Transformation von IR-Aufgaben werden Fragestellungen relevant, die die Sicherstellung der Kapitalmarkt-Compliance zum Gegenstand haben.

Die folgende Übersicht zeigt eine nicht abschließende Aufstellung der wichtigsten IR-Themen, die rechtlichen Rahmenbedingungen zugrunde liegen und die „digitalen“ Anpassungsbedarf haben.

### Überblick über wichtige Kapitalmarktregularien und IR-Fragestellungen

IR-Thema	Strategische Überlegungen			
Finanzberichterstattung	Hat die Finanzberichterstattung noch den richtigen Umfang, Tonalität und Format für die digitale Kommunikation?	§ 114 f. WpHG und §§ 51 ff. BörsO FWB	§ 124 f. BörseG, Prime- Market- und Mid-Market-Regelwerk	Art. 49 f. Kotierungsreglement, Art. 10 f. Richtlinie Rechnungslegung
Insiderregeln	Wie kann sichergestellt werden, dass die Mitarbeiter bei der Nutzung von Social Media Insiderregeln beachten?	Art. 7, 14 MMVO	Art. 7, 14 MMVO	Art. 142 FinfraG
Ad-hoc-Publizität	Welche Informationen dürfen noch geteilt werden in einer Sharing Economy?	Art. 17 MMVO	Art. 17 MMVO	Art. 53 Kotierungsreglement
CSR-Bericht	Spielt die Digitalisierung im Bereich CSR eine Rolle?	§§ 289b, 289c HGB	§ 243b UGB	Art. 9 Richtlinie Corporate Governance, GRI, SASB, UNGC
Hauptversammlung	In welchen Bereichen lassen sich durch die Digitalisierung Kosten einsparen und die Effizienz erhöhen?	§ 175 AktG	§ 104 AktG	Art. 699 OR
Analysten- und Pressekonferenz	Welche Formate sind im digitalen Zeitalter von Digital Natives gewünscht?	§ 55 BörsO FWB	-	-

# Auswirkungen auf die Finanzkommunikation

## Quantensprung im Kapitalmarkt 4.0

Im Kapitalmarkt hat sich im Auf und Ab des letzten Jahrzehnts viel getan. Es war eine Dekade des rasanten Wandels durch die Digitalisierung und technologisch ein Quantensprung für viele Marktteilnehmer - insbesondere auf der Handelsseite. Auch auf Unternehmensfinanzierungsseite stellen sich gelistete

Unternehmen und Investoren auf die Digitalisierung im Kapitalmarkt ein. Drei wesentliche Entwicklungen betreffen das Kapitalmarktumfeld der IR, das insgesamt schneller, effizienter und vergleichbarer geworden ist.



### **Schneller - durch Technologie in Handelssälen der neuen Generation**

Die Börsenwelt ist in Bewegung wie noch nie, verbunden mit einem rasanten Wandel in der Makro- und Mikrostruktur der Kapitalmärkte. Mit den neuen technologischen Möglichkeiten entwickelte sich neben klassischen Börsen auch eine Vielzahl neuer Handelsplätze wie Multilateral Trading Facilities, Dark Pools und systematische Internalisierer. Sie verändern das Gefüge im Kapitalmarkt fundamental. Zugleich etablierten sich neue Handelsteilnehmer wie Algo Trader, die einen bedeutenden Anteil durch „High Frequency Trading“ oder „Flash Trading“ am Handelsvolumen ausmachen. Die Folge ist eine fragmentierte Marktstruktur bzw. Liquidität auf einer Vielzahl von Handelsplattformen, die IR-Officer für das Gesamtbild der Aktivität von Investoren im Blick haben müssen.



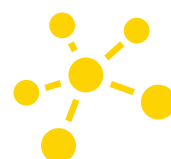
### **Effizienter - mit Digitalisierung und Verfügbarkeit 24/7**

Investoren können auf diesen vernetzten Plattformen weltweit in Hochgeschwindigkeit fast rund um die Uhr handeln. Zugleich führen im Aktienhandel - mittlerweile mit der vierten Kommastelle - höhere Handelsvolumina und eine stark gestiegene Anzahl von Handelsabschlüssen zu deutlich gesunkenen Ordergrößen und Transaktionskosten. Eine Identifizierung von Investoren und die Unterscheidung von großen Ordervolumen institutioneller Investoren und kleineren Orderströmen von Privatanlegern wird damit für IR-Teams immer schwieriger. Wartete man früher noch zwei Tage auf die Ausführungsbestätigung, passiert das heute quasi in Echtzeit. Im Primärmarkt erlauben Online-Zeichnungsfunktionalitäten sogar die direkte Kapitalakquise zwischen Emittent und Investor - ohne klassische Intermediäre.



### **Vergleichbarer - durch einheitliche internationale Finanzsprache in Netzwerken**

Unternehmen sind für Investoren quasi auf Mausklick vergleichbar geworden. Man spricht dieselbe Finanzsprache, und durch die Einführung von IFRS etablierte sich ein weltweiter Rechnungslegungsstandard. Dabei macht das Internet Finanzinformationen so umfassend und so schnell verfügbar wie noch nie und stellt durch Meinungen und Analysen in Echtzeit eine weltweite Öffentlichkeit her. Zudem werden immer mehr Finanzinformationen des Kapitalmarkts in sozialen Netzwerken geteilt und diskutiert, und das mit hoher Reichweite und Frequenz. „Content-Analytics-Algorithmen“ lesen und analysieren immense Datenmengen („Big Data“) wie Kursverläufe, Ad-hoc- und andere Finanzmeldungen automatisch in einem Augenblick und tragen so zur Informationseffizienz am Kapitalmarkt bei. Künstliche Intelligenz und automatisierte Handelsprogramme, sog. „Robo-Trader“, nutzen diese Informationen in Echtzeit und handeln teilweise ohne Zutun des Menschen.



# Auswirkungen auf die Finanzkommunikation

## Digitalisierung verändert Investor Relations

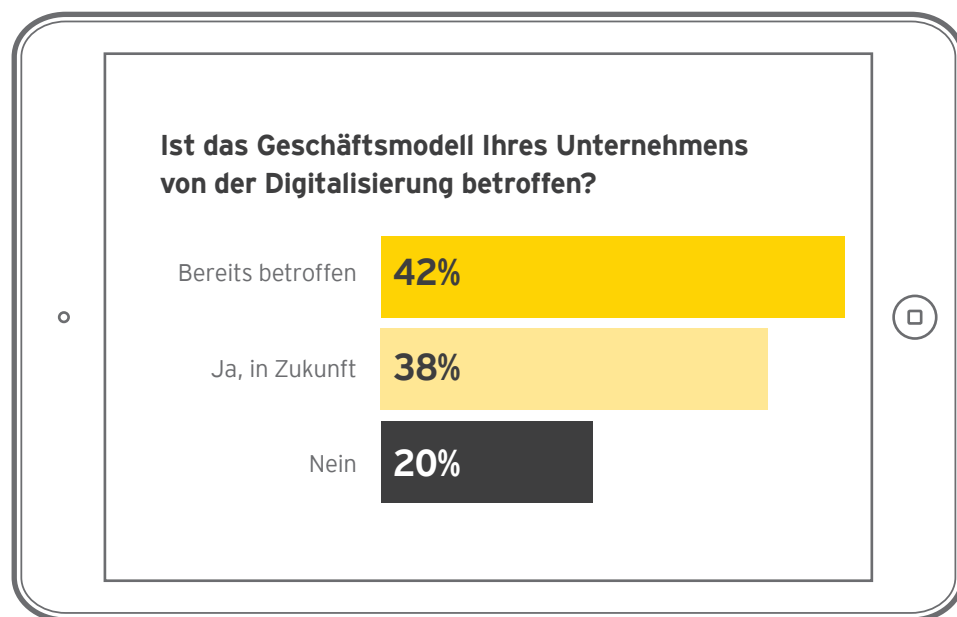
### Digitalisierung hat Auswirkungen auf Geschäftsmodelle

Die Digitalisierung löst auch Veränderungsprozesse bei Kapitalmarktteilnehmern, im wirtschaftlichen Umfeld und in der Finanzkommunikation bei Unternehmen aus. Digitale Formate und Inhalte der Finanzkommunikation lassen sich über Smartphones, Kommunikationsnetze, Internetanwendungen und Datenbanken wesentlich flexibler und schneller verarbeiten als analoge Informationen. Welchen Einfluss und welche Auswirkungen hat dieser digitale Wandel auf die IR-Funktionen und

-Aufgaben? Die überwiegende Mehrheit der IR-Officer sieht durch disruptive Technologien und Digitalisierungstrends in verschiedenen Sektoren Auswirkungen auf das Geschäftsmodell. Primär hat die Digitalisierung bei Unternehmen in traditionellen „klassischen“ Geschäftsmodellen größere Auswirkungen. Dagegen fühlen sich erwartungsgemäß Technologieunternehmen z. B. im TecDAX - die mit ihren Angeboten oft Teil der Digitalisierung sind - weniger betroffen.

### Abbildung 1: Einfluss auf das Geschäftsmodell

Ist das Geschäftsmodell Ihres Unternehmens von der Digitalisierung betroffen?



Damit ergibt sich auch eine neue Aufgabe für die IR: Auswirkungen auf das Unternehmen bei Analysten und Investoren zu kommunizieren. Aber auch Fragestellungen rund um die Prüfung und die stetige Erneuerung der richtigen Kapitalmarktstrategie und -positionierung ergänzt die IR-Aufgabenliste im Zeitalter der Digitalisierung.

Möglicherweise ist die Einführung eines Segmentreportings oder die Neustrukturierung der bisherigen Segmente strategisch sinnvoll. Gegebenenfalls steigen auch sogenannte alternative Kennzahlen im Digitalisierungsbereich der jeweiligen Branche in ihrer Bedeutung in der IR-Kommunikation und für die Unternehmensbewertung am Kapitalmarkt.



## Digitalisierung wird wichtiges Element der IR-Strategie

Dementsprechend wurde die Digitalisierung von den IR-Verantwortlichen neben der Zusammensetzung der Aktionärsstruktur und der Planung der Roadshowaktivitäten zu den drei wichtigsten Bestandteilen der Strategie gewählt.

So gaben z. B. 83% der befragten Unternehmen im DAX an, dass die Digitalisierung ein wichtiges Element ihrer IR-Strategie ist.

### Abbildung 2: Einfluss auf die Strategie

Was sind Elemente ihrer IR-Strategie?

(Mehrfachnennungen möglich)

	DAX, ATX & SMI	MDAX, TecDAX, SDAX, WBI, SPI & SLI	Nicht-Index-Unternehmen	TecDAX
1.	Roadshowaktivität <b>100%</b>	Roadshowaktivität <b>94%</b>	Roadshowaktivität <b>80%</b>	Roadshowaktivität <b>100%</b>
2.	Digitalisierung <b>71%</b>	Research Coverage <b>73%</b>	Digitalisierung <b>65%</b>	Research Coverage <b>86%</b>
3.	Aktionärsstruktur <b>65%</b>	Aktionärsstruktur <b>64%</b>	Research Coverage <b>55%</b>	Aktionärsstruktur <b>71%</b>



An erster Stelle und unabhängig von der Unternehmensgröße steht die Planung der Roadshowaktivitäten. Für Unternehmen in Auswahlindizes ist die Zusammensetzung der Aktionärsstruktur ein wichtiges Element der IR-Strategie für das Management des vergleichsweise hohen Streubesitzes. Dagegen steigt die Planung der Analysten-Coverage bei kleineren Unternehmen in die Top-3-IR-Strategiebestandteile auf.

### Ranking der Elemente für die IR-Strategie

1.	Roadshowaktivitäten (Intensität, Zielland & -investoren)	<b>92%</b>
2.	Digitalisierung (Review Equity Story, Außenauftritt, IR-Tools)	<b>59%</b>
3.	Zusammensetzung der Aktionärsstruktur (Institutionell/Retail, international/national)	<b>59%</b>
4.	Research Coverage (Anzahl, bezahlt/gesponsert, Eng./Deu.)	<b>58%</b>
5.	Liquidität an der Börse (Liquiditätskonzentration, Liquidity Provider)	<b>37%</b>
6.	Finanzinstrumente (Platzierung von Aktien oder Bonds)	<b>34%</b>
7.	Industriegruppenspezifisches Element	<b>11%</b>
8.	Andere Strategieelemente	<b>7%</b>

# Auswirkungen auf die Finanzkommunikation

## Digitalisierung verändert Investor Relations

### IR-Ziele bleiben gleich

Die Digitalisierung hat keinen wesentlichen Einfluss auf das Ranking und den Stellenwert der IR-Ziele der befragten Unternehmen. Nach wie vor zählen der Erhalt des Investorenvertrauens,

die Einhaltung der Kapitalmarktregularien und die Erzielung eines fairen Unternehmenswerts bzw. geringer Kapitalkosten zu den Top-3-IR-Zielen.

### Abbildung 3: Einfluss auf die IR-Ziele

Was sind Ihre IR-Ziele heute und in Zukunft und werden diese sich durch die Digitalisierung verändern?

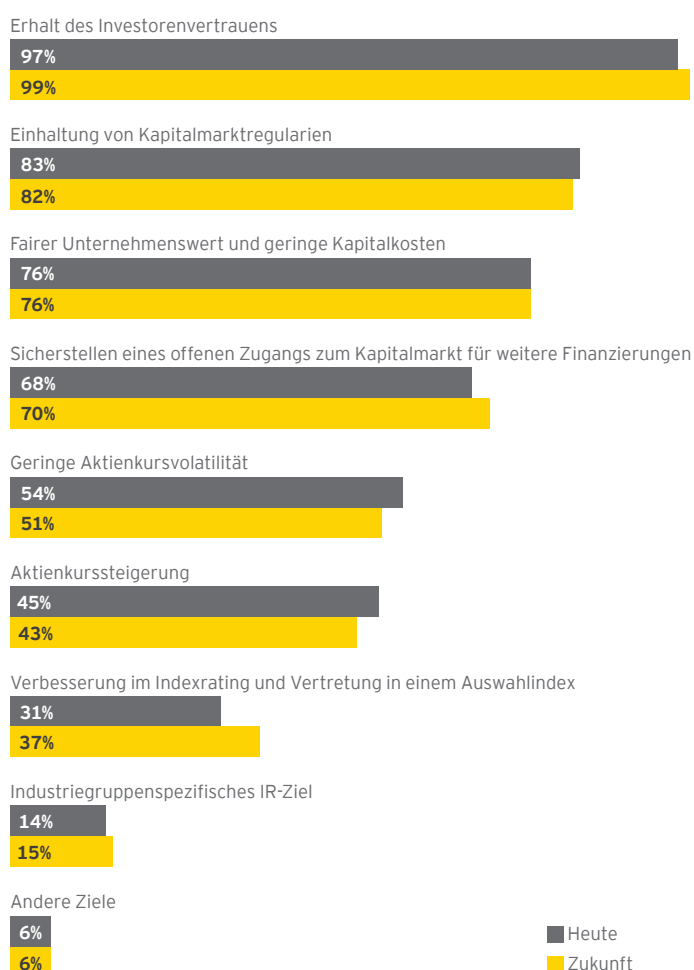
(Mehrfachnennungen möglich)

#### TOP 3 IR-Ziele in der Zukunft

1.	Erhalt des Investorenvertrauens	99%
2.	Einhaltung von Kapitalmarktregularien	82%
3.	Fairer Unternehmenswert und geringe Kapitalkosten	76%

Wichtiger werden in Zukunft jedoch das Sicherstellen eines offenen Zugangs zum Kapitalmarkt für weitere Finanzierungen und die Verbesserung der Teilnahme in Auswahlindizes. Hintergrund sind die Erwartungen der Auswirkungen von MiFID II auf Roadshowaktivitäten und Research Coverage. Diesbezüglich sehen 88% der IR-Befragten - insbesondere von Small und Mid Caps - einen mittleren bis hohen Einfluss auf die IR-Arbeit.

#### Häufigkeit der genannten IR-Ziele heute und in Zukunft



---

### Höhere Geschwindigkeit und Reichweite

Die Geschwindigkeit der IR-Kommunikation hat sich durch die Digitalisierung erhöht. So sehen 79% der Befragten einen mittleren bis hohen Einfluss auf die Schnelligkeit der Kommunikation. Damit steigen organisatorisch die Anforderungen im Unternehmen an die Reaktionszeit von internen Strukturen und Prozessen, die Schnelligkeit der Berichterstattung und die Verfügbarkeit von Informationen und die Präsenz des Vorstands an.

Einen hohen und mittleren Einfluss sieht die überwiegende Mehrheit der IR-Manager auch auf die Kommunikationsformate und -kanäle sowie die Medienreichweite speziell in der Share Economy im Kapitalmarkt.

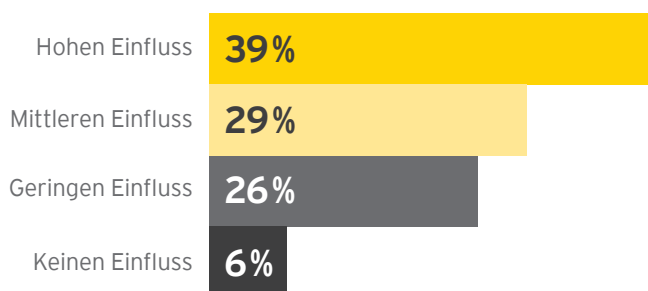


# Auswirkungen auf die Finanzkommunikation

## IR-Umfeld wandelt sich rasant

**Abbildung 4: Einfluss auf die Medienreichweite**

Welchen Einfluss hat die Digitalisierung auf die Medienreichweite?

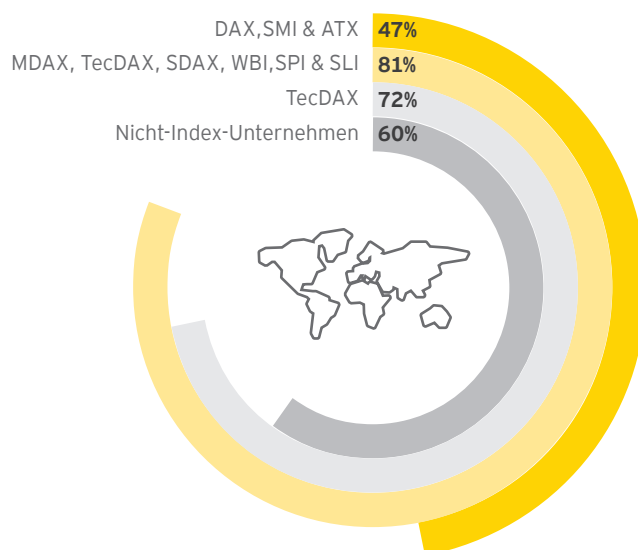


Hier sehen besonders Small und Mid Caps Chancen für eine höhere Medienreichweite durch die Digitalisierung. Werden Informationen in digitaler Form von IR zur Verfügung gestellt, lassen sie sich mithilfe von IT-Systemen und Algorithmen analysieren, wiedergeben, speichern und verteilen.

Die Informationen sind damit maschinell lesbar und lassen sich dadurch schneller von Content-Analytics-Algorithmen, IR-Chat Bots und Smart Personal Assistants für Investoren und Analysten verarbeiten und durchsuchen.

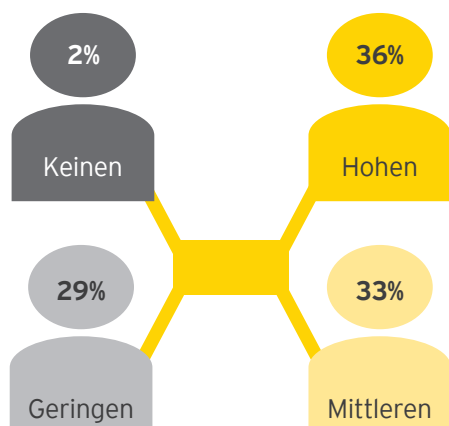
Im Hinblick auf Investorenkontakte wirkt sich die Digitalisierung eher positiv (47%) als negativ (7%) aus, wobei 46% der Befragten keinen Einfluss sehen.

•))) „Die Digitalisierung hat einen mittleren bis hohen Einfluss auf die Medienreichweite!“ sagten im ...



**Abbildung 5: Einfluss auf die Kommunikationskanäle**

Welchen Einfluss hat die Digitalisierung auf die Kommunikationskanäle?



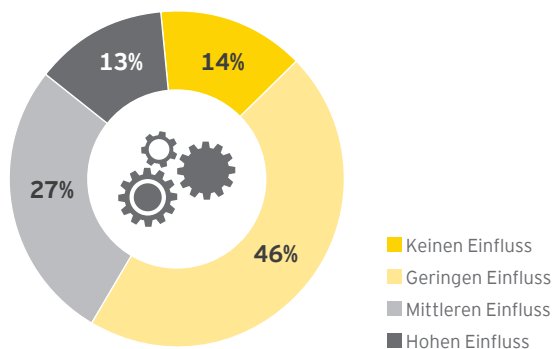
## Relations lassen sich schwer automatisieren

Die Mehrheit der IR-Befragten (60%) sieht keinen oder nur einen geringen Einfluss der Digitalisierung z. B. durch die Automatisierung von IR-Standardaufgaben. Allerdings: Digitale Werkzeuge, die die IR-Arbeit in der klassischen Prozessdigitalisierung rund

um die verschiedenen Veröffentlichungspflichten (z. B. Marktmissbrauchsverordnung) oder beim Investor-Targeting und -Monitoring erleichtern und unterstützen, sind in den letzten Jahren schon zur Standardausstattung des IR-Teams geworden.

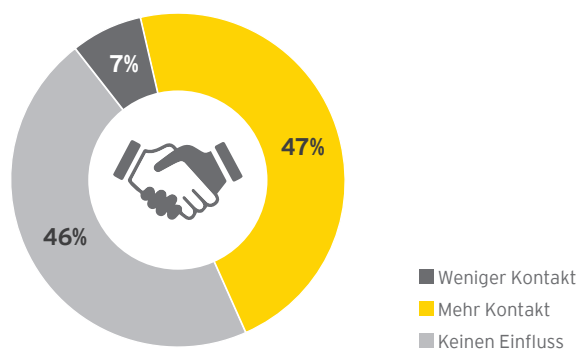
### Abbildung 6: Einfluss auf IR-Aufgaben

Welchen Einfluss hat die Digitalisierung auf die Automatisierung von Standard IR-Aufgaben?



### Abbildung 7: Einfluss auf Investorenkontakte

Welche Auswirkungen hat die Digitalisierung auf Investorenkontakte?



Während 47% der IR-Officer mehr Kontakte zu Investoren durch die Digitalisierung sehen, gibt die überwiegende Mehrheit von 71% der Befragten an, die Digitalisierung habe keinen Einfluss auf die Analysten-Coverage. Jedoch steigt der Einfluss der Digitalisierung auf die Coverage, je kleiner das Unternehmen ist.

Dabei hat die Digitalisierung nach Ansicht der IR-Officer einen negativen Einfluss auf die Analysten-Coverage. Ein ähnliches Bild zeichnet sich auch bei der Coverage durch die Finanzpresse ab. Hier sehen die Befragten jedoch eher einen positiven (31%) als einen negativen (16%) Einfluss der Digitalisierung.

### Abbildung 8: Einfluss auf die Analyst Coverage

Welche Auswirkungen hat die Digitalisierung auf die Analyst Coverage?



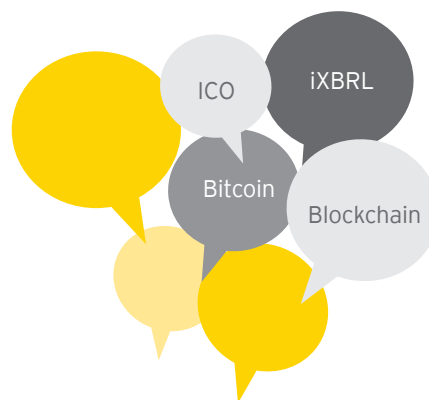
# Auswirkungen auf die Finanzkommunikation

## IR-Umfeld wandelt sich rasant

### Bitcoin, Blockchain und ICO noch kein IR-Thema

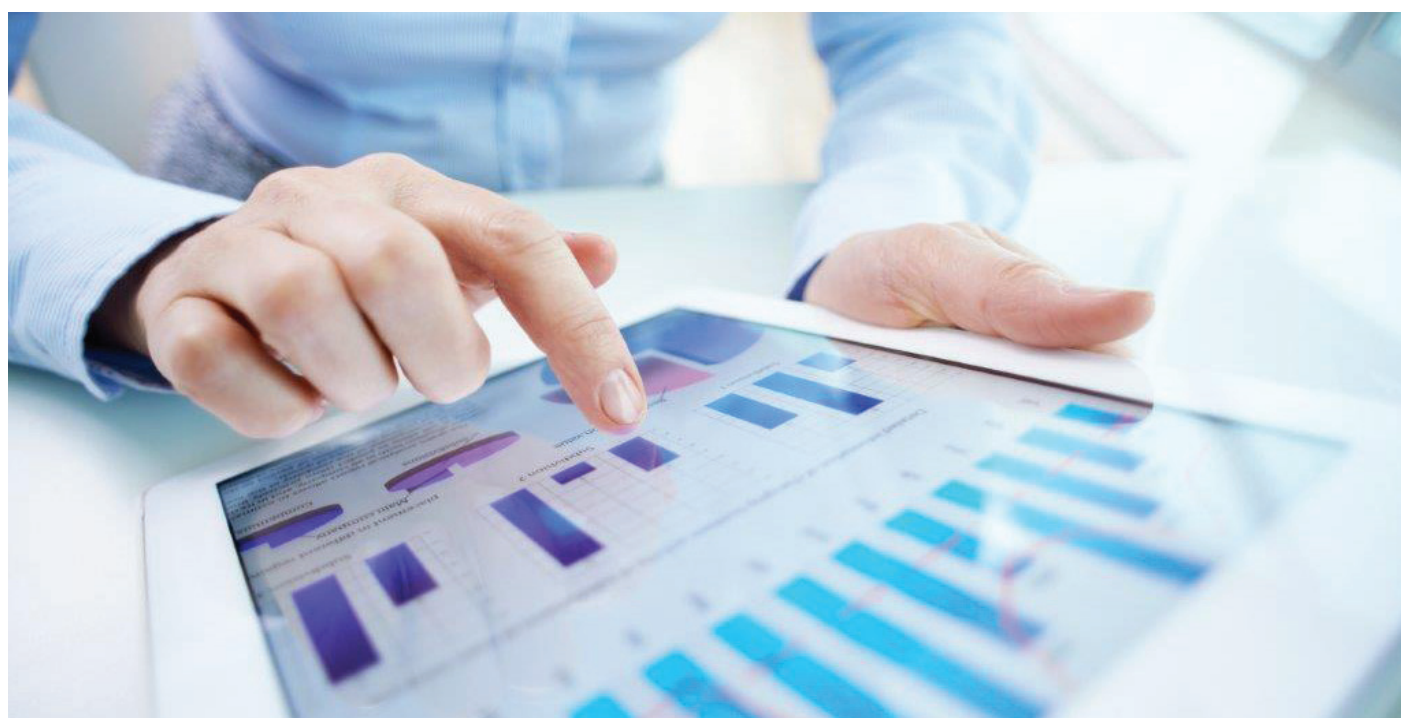
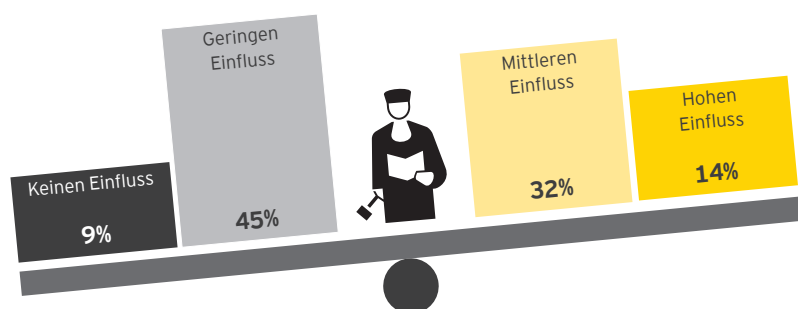
Bei den Themen Bitcoin, Blockchain, iXBRL und Initial Coin Offerings (ICO) sieht die Mehrheit der IR-Befragten derzeit noch keinen Einfluss auf die IR-Arbeit.

In Bezug auf den Einfluss der Digitalisierung auf Regulierungen und Compliance zeigen die IR-Officer ein gemischtes Meinungsbild.



### Abbildung 9: Einfluss auf Regulierung und Compliance

Welchen Einfluss hat die Digitalisierung auf die Regulierung und Compliance?



# Einfluss der Digitalisierung auf zentrale Investitionskriterien

## Anforderungen an das Team

### Schlüsselpersonen für Investoren sind die C-Suite, IR-Officer und der Aufsichtsrat

Beim Börsengang und in der Zeit danach sind die Anforderungen von Investoren im Rahmen der Kapitalakquise und der laufenden Investor-Relations-Initiativen zentral. Internationale Investoren nennen hier immer wieder drei Investitionskriterien. Nämlich das Managementteam, eine überzeugende und starke Unternehmensstrategie - kurz: Equity Story - und ein attraktiver Unternehmenswert mit Wertsteigerungspotenzial. Doch welchen Einfluss und welche Auswirkungen hat die Digitalisierung auf diese Kriterien?

Auch im Zeitalter der Digitalisierung sind bei Investorenkontakten der CFO, CEO und IR die wichtigsten Personen auf Unternehmensseite.

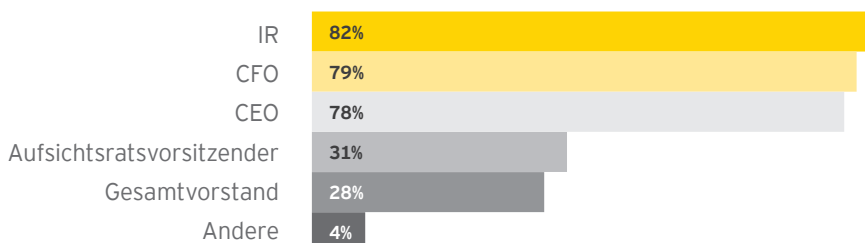
Aber auch der Aufsichtsrat wird - insbesondere bei größeren Unternehmen - an vierter Stelle als Teil des Teams von immerhin 31% der Befragten genannt. Damit wird dem Aufsichtsrat eine Kommunikationsfunktion mit Investoren im Rahmen der IR auch außerhalb der Pflichtveranstaltung wie der Hauptversammlung zuteil. Hier zeigt sich auch das Informationsbedürfnis der Investoren, in der digitalen und vernetzten Welt auf Basis globaler Best Practices auch kurzfristig und unterjährig in den Dialog zu treten.

Dabei wird das gute Zusammenspiel von CEO, CFO, IR und AR auch als Erfolgsfaktor in der Investorenkommunikation in einer sich rasant verändernden Welt genannt.

### Abbildung 10: Das richtige Team

Wer zählt in Ihrer Wahrnehmung zum richtigen Team als Investmentkriterium von Investoren?

(Mehrfachnennungen möglich)



Digitale Themen präsentiert bei der Mehrheit der Unternehmen der CEO gefolgt vom CFO und CTO.

### Abbildung 11: Präsentation von Digitalisierungsthemen im Vorstand

Wer präsentiert das Thema Digitalisierung im Vorstand vor Investoren?

(Mehrfachnennungen möglich)



# Einfluss der Digitalisierung auf zentrale Investitionskriterien

## Anforderungen an das Team

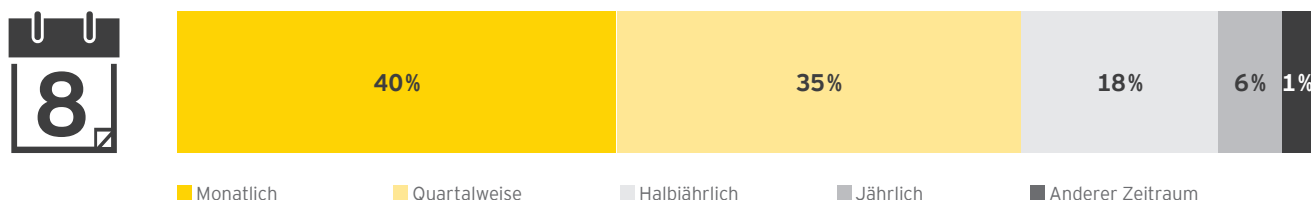
### Was in Investorengesprächen zählt: glaubhaft, überzeugend und ehrlich

Im Hinblick auf die Häufigkeit von Investorenkontakten gab die überwiegende Mehrheit von 88% der Befragten an, dass sich die Meetingfrequenz mit Investoren durch die Digitalisierung nicht

verändere. Derzeit treffen 40% der Vorstände Investoren einmal im Monat und 35% einmal im Quartal.

### Abbildung 12: Häufigkeit von Investorenkontakten

Mit welcher Frequenz trifft sich der Vorstand mit Investoren?



In Gesprächen des Vorstandes mit Investoren zählen auch in der digitalisierten Welt Verhaltensempfehlungen, die Vertrauen schaffen und Interesse am Unternehmen aufbauen. So sind die

Attribute „glaubhaft, überzeugend und ehrlich“ die Top-3-Empfehlungen von IR für den Vorstand.

### Top-3-IR-Empfehlungen an den Vorstand für Verhaltensweisen bei Investorentreffen:

**glaubhaft**  
*überzeugend*  
**ehrlich**



### Das Profil von CEO und CFO: Strategen mit Industrie- und Finanzexpertise

Von großer Relevanz für Investoren im Hinblick auf das Profil des CFO sind aus IR-Sicht die Kriterien: Ausbildung im Finanzbereich, strategisches Denken, fließendes Englisch und vor allem Erfahrung. Auch sollte die Industrieexpertise ausgeprägt sein, sagten

fast 60% der Befragten. Beim CEO zeichnet sich ein ähnliches Bild, jedoch mit dem Unterschied, dass für die Befragten die Kriterien „Strategie“ und „Industrieerfahrung“ eine noch stärkere Relevanz für Investoren haben.



TOP-3-Kriterien für CEO und CFO

1.		Strategie	94%		Erfahrung	87%
2.		Erfahrung	90%		Ausbildung im Bereich Finanzen	63%
3.		Industrieexpertise	85%		Industrieexpertise	59%



# Einfluss der Digitalisierung auf zentrale Investitionskriterien

## Anforderungen an das Team

Die Kriterien Extrovertiert und Internationalität sind für die Mehrheit von mittlerer Relevanz. Dagegen hat das Alter des CFO bei Investoren geringe Relevanz für das Profil.

Auch das Geschlecht spielt nach Ansicht der IR-Verantwortlichen in der Investorenwahrnehmung kaum eine Rolle.

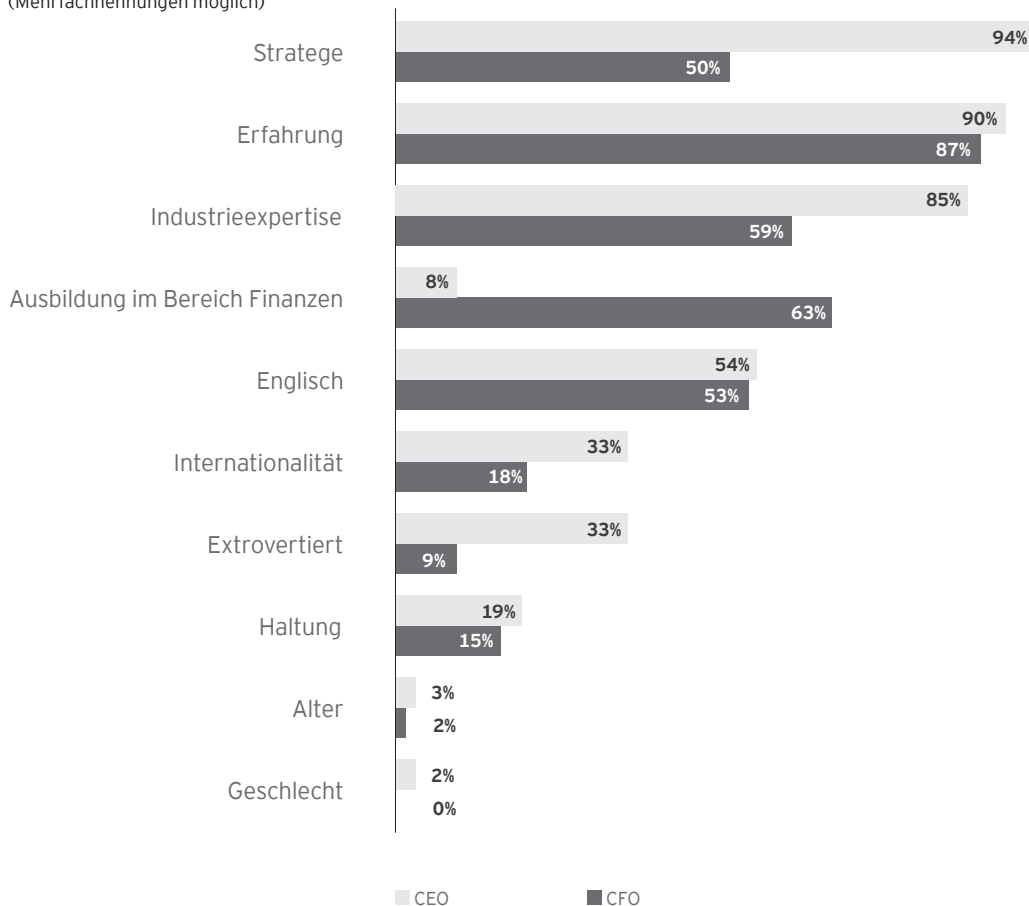
**Abbildung 13: Profil des CEO und CFO**

Welche Kriterien formen die Wahrnehmung des Investors bezogen auf das „richtige Team“?

Welche Kriterien gelten für den CEO?

Welche Kriterien gelten für den CFO?

(Mehrfachnennungen möglich)



## Erneuerung der Equity Story

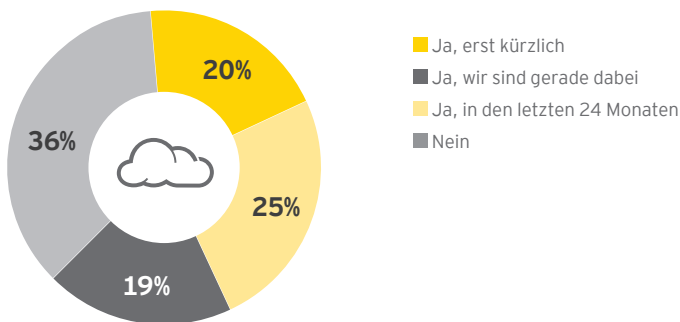
### Digitalisierung ist Teil der Equity Story

Immer mehr Unternehmen prüfen ihre Equity Story und passen diese an wichtige Digitalisierungstrends in ihrem Sektor an. So sind gerade 19% dabei, diese zu aktualisieren, und insgesamt 45% haben diese erst kürzlich oder schon in den letzten 24 Monaten überarbeitet.

**64%** sagen, die Digitalisierung ist Teil ihrer Equity Story

### Abbildung 14: Anpassungshäufigkeit der Equity Story durch die Digitalisierung

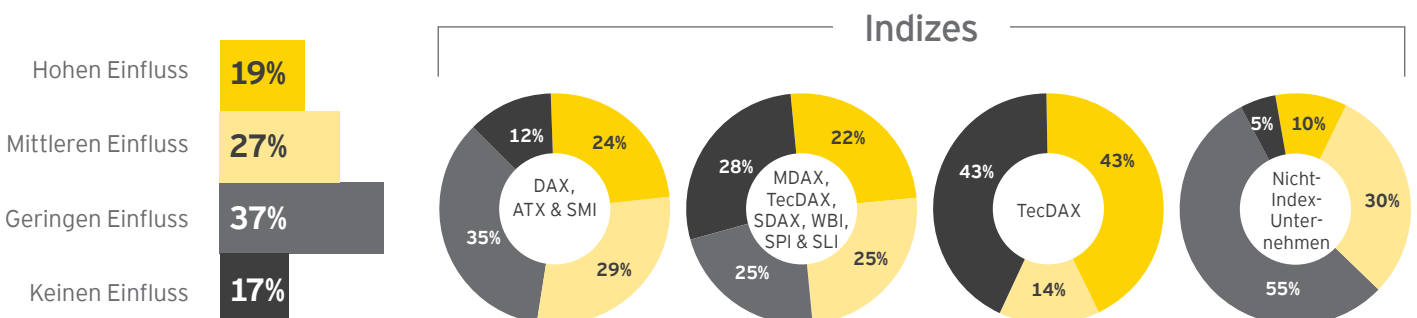
Wurde Ihre Equity Story an wichtige Digitalisierungstrends in Ihrem Sektor angepasst?



Knapp die Hälfte der Unternehmen sehen einen mittleren bis hohen Einfluss der Digitalisierung auf die Equity Story. Insbesondere Technologieunternehmen aus TecDAX und SDAX sehen einen höheren Einfluss auf die Equity Story als andere.

### Abbildung 15: Einfluss auf die Equity Story

Welchen Einfluss hat die Digitalisierung auf die Equity Story?



# Einfluss der Digitalisierung auf zentrale Investitionskriterien

## Erneuerung der Equity Story

### Wachstum ist das Schlüsselement

#### Abbildung 16: Wichtigste Komponenten der Equity Story

Was sind fünf wichtige Komponenten der Equity Story im Zeitalter der Digitalisierung?



Gefragt nach den fünf wichtigsten Elementen der Equity Story im Zeitalter der Digitalisierung ist „Wachstum“ die am meisten genannte Komponente. Wachstum ist häufig auch der Werttreiber aus Sicht vieler Investoren, den IR-Officer in einer überzeugenden Equity Story berücksichtigen. Weitere wichtige Komponenten sind: Produkte und Services, Marktposition, Trends und Kunden.

#### Ranking der wichtigsten Komponenten der Equity Story im Zeitalter der Digitalisierung

1.	Wachstum	81%
2.	Produkte und Services	75%
3.	Marktposition	69%
4.	Trends	67%
5.	Kunden	52%
6.	Relevanter Markt	51%
7.	Umsatz- und Ergebnisgröße	43%
8.	Sektor	31%

#### TOP-3-Elemente der Equity Story nach Indexteilnahme

	DAX, ATX & SMI	MDAX, TecDAX, SDAX, WBI, SPI & SLI	TecDAX	Nicht-Index-Unternehmen
1.	Produkte u. Services <b>76%</b>	Wachstum <b>77%</b>	Produkte u. Services <b>100%</b>	Wachstum <b>100%</b>
2.	Trends <b>71%</b>	Marktposition <b>74%</b>	Wachstum <b>100%</b>	Produkte u. Services <b>78%</b>
3.	Marktposition <b>71%</b>	Produkte u. Services <b>74%</b>	Trends <b>86%</b>	Trends <b>61%</b>

## Kurz und knapp

Im IR-Kommunikationsumfeld von Social Media, den neuen Verhaltensweisen einer Sharing Economy und der Multikanalkommunikation sind für die Mehrheit der Befragten vier bis fünf Sätze die richtige Länge und Umfang der überarbeiteten Equity Story.

# 4-5 Sätze

## für die Equity Story

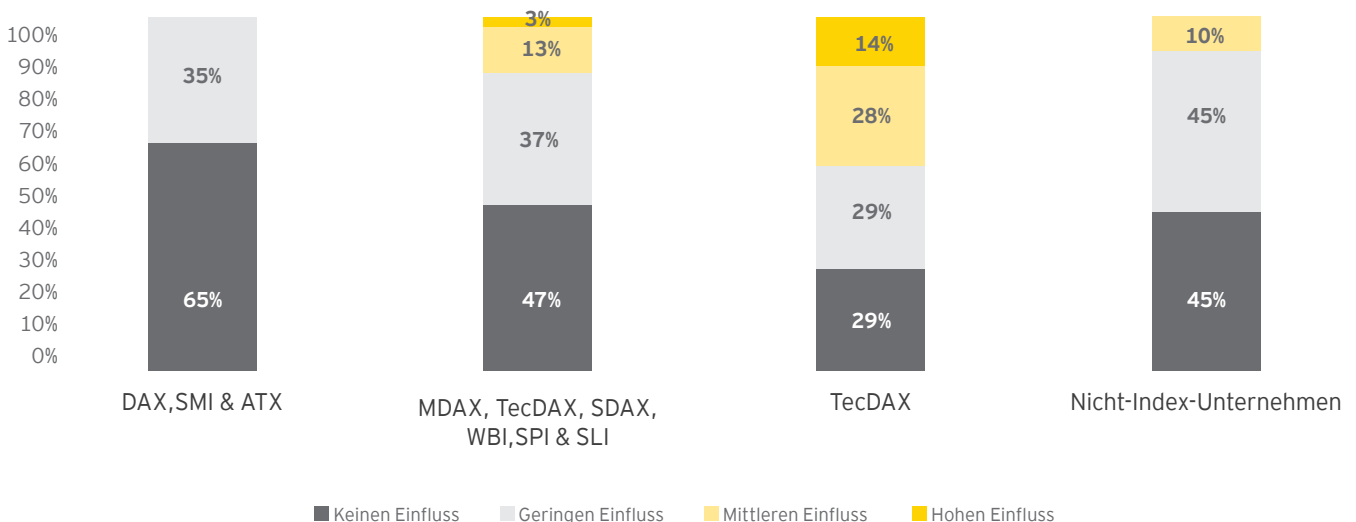
## Technologiewandel erfordert Überprüfung der Sektorpositionierung

Die zeitgemäße Sektorklassifizierung des Unternehmens ist für die erstmalige und fortlaufende Kapitalmarktpositionierung und für die Teilnahme in Sektor- und Auswahlindizes wichtig - sie wurde ursprünglich beim Börsengang festgelegt. Seitdem haben der technologische Wandel, die Digitalisierung sowie der Trend der Sektorkonvergenz in vielen Branchen die Strategien der Unternehmen und die Wahrnehmung der Investoren verändert.

Je weiter diese erstmalige Klassifizierung zurückliegt, desto wichtiger wird ihre Überprüfung. 31% der IR-Officer haben dementsprechend auch schon oft ihre beim Börsengang festgelegte und ursprüngliche Klassifizierung (z.B. nach ICB) geprüft. Insbesondere IR-Officer (42%) aus TecDAX-Unternehmen sehen durch die Digitalisierung einen mittleren bis hohen Einfluss auf die ursprüngliche Sektorklassifizierung.

## Abbildung 17: Einfluss auf die Sektorklassifizierung

Welchen Einfluss hat die Digitalisierung auf die Sektorklassifizierung für Indizes?



# Einfluss der Digitalisierung auf zentrale Investitionskriterien

## Bewertung mit neuen und etablierten Größen

### Digitalisierung beeinflusst Fair Value, Liquidität und Volatilität

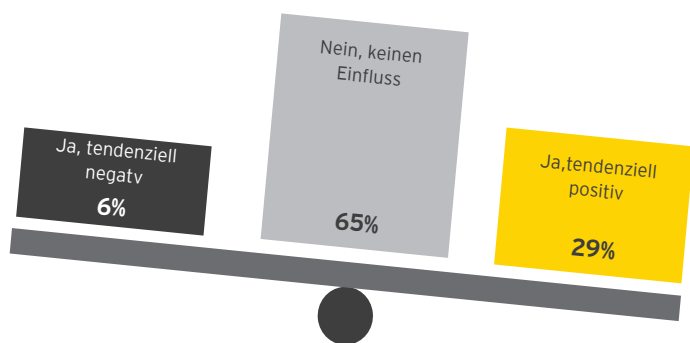
Viele Faktoren - darunter auch die Digitalisierung - tragen zur Bildung eines fairen Unternehmenswerts bei. Nach Meinung der IR-Officer wirkt sich die Digitalisierung tendenziell eher positiv als negativ auf den Aktienkurs aus, wobei 65% der Befragten

keinen Einfluss sehen. Dagegen geben 57% der Befragten im TecDAX und 50% in SDAX-Unternehmen an, dass die Digitalisierung einen tendenziell positiven Einfluss auf den Aktienkursverlauf hat.

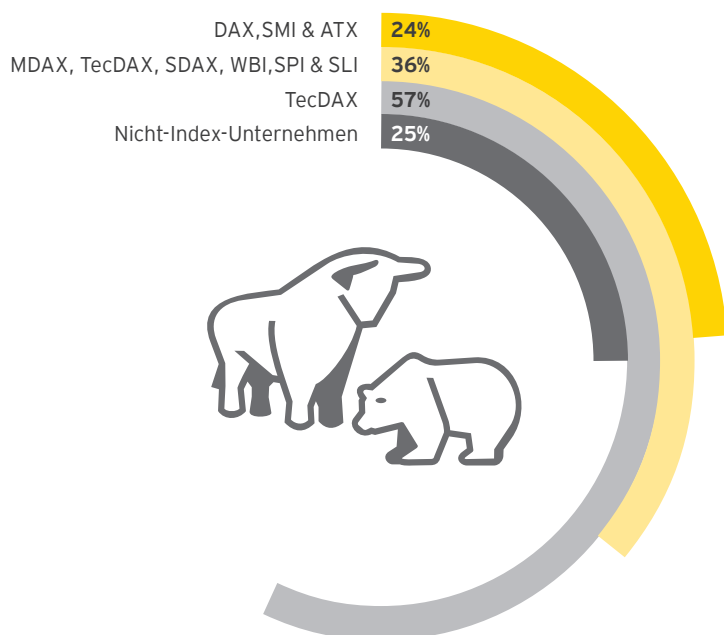
### Abbildung 18: Einfluss auf den Aktienkurs

(Mehrfachnennungen möglich)

Hat die Digitalisierung bereits Einfluss auf ihren Aktienkurs?



„Die Digitalisierung hat tendenziell einen positiven Einfluss auf den Aktienkursverlauf!“, sagen im ...





# Einfluss der Digitalisierung auf zentrale Investitionskriterien

## Bewertung mit neuen und etablierten Größen

### Digitalisierung beeinflusst Fair Value, Liquidität und Volatilität

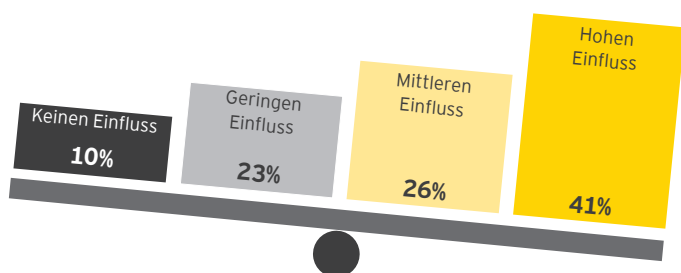
Zwei Drittel der IR-Befragten - insbesondere bei Small und Mid Caps - schreiben der Digitalisierung einen mittleren bis hohen Einfluss auf die Volatilität zu. Auch in Bezug auf die

Aktienliquidität sehen 57% der IR-Befragten einen mittleren und hohen Einfluss der Digitalisierung im Kapitalmarkt.

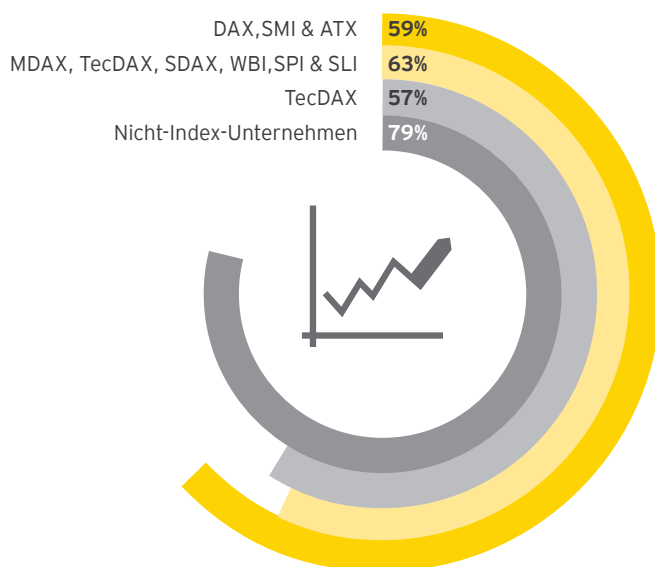
### Abbildung 19: Einfluss auf die Volatilität

(Mehrfachnennungen möglich)

Welchen Einfluss hat die Digitalisierung auf die Volatilität am Kapitalmarkt?



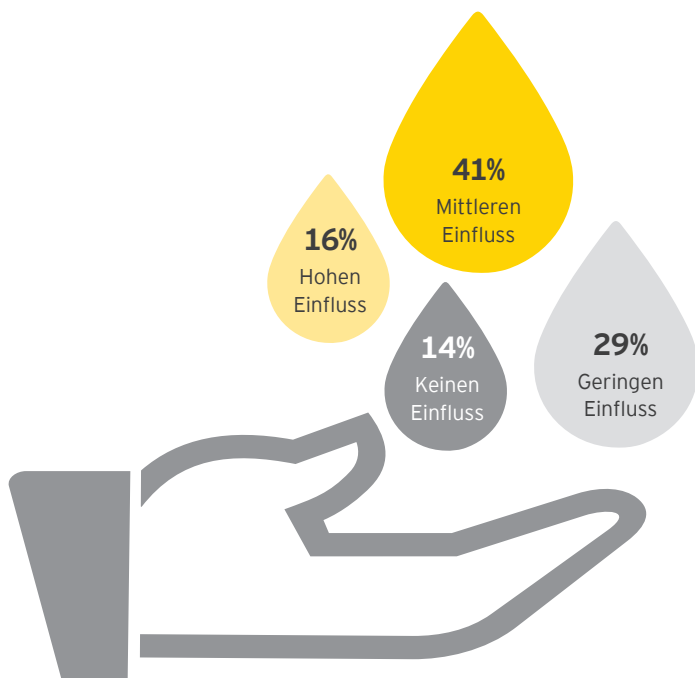
„Die Digitalisierung hat tendenziell einen mittleren bis hohen Einfluss auf die Volatilität!“, sagen im ...



### Abbildung 20: Einfluss auf die Aktienliquidität

(Mehrfachnennungen möglich)

Welchen Einfluss hat die Digitalisierung auf die Aktienliquidität?







# Einfluss der Digitalisierung auf zentrale Investitionskriterien

## Bewertung mit neuen und etablierten Größen

### Verfahrenspluralismus berücksichtigt Digitalisierung

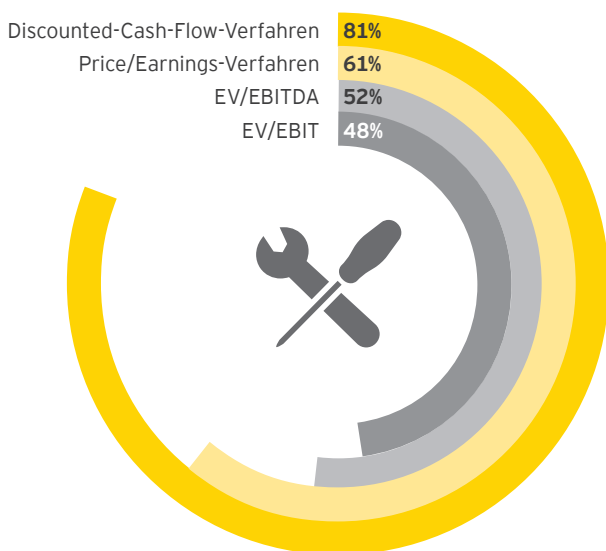
Wichtige finanzielle Kenngrößen und deren Entwicklung für die Bewertungseinschätzungen von Analysten und Investoren sind der Cash-Flow und Ergebniskenngrößen wie EBIT und EBITDA sowie der Umsatz. Analysten verwenden diese Kennzahlen nach Ansicht der Mehrheit der IR-Befragten als zentrale Größen in ihren Unternehmensbewertungsverfahren.

Dementsprechend zählen Discounted-Cash-Flow (DCF)-, Price/Earnings- und Enterprise Value/EBITDA-Verfahren zu den wichtigsten drei Bewertungsmethoden, die in Analystenstudien angewendet werden. Gerade bei Technologieunternehmen stehen oft EBITDA-bezogene Unternehmensbewertungsverfahren an vorderer Stelle. So rückt im TecDAX das Enterprise-Value/EBITDA-Verfahren - wahrscheinlich bedingt durch die speziellen Finanzprofile der digitalen Geschäftsmodelle - an die zweitwichtigste Stelle. In Diskussionen von IR mit Investoren zählen DCF-, Price/Earnings- und Enterprise-Value/EBITDA-Verfahren ebenfalls zu den wichtigsten drei Bewertungsmethoden.

### Abbildung 21: Unternehmensbewertungsverfahren bzw. Kennzahlen

(Mehrfachnennungen möglich)

Welche Unternehmensbewertungsverfahren bzw. welche Kennzahlen verwenden Ihre Analysten?



---

## Alternative Bewertungskenngrößen für digitale Geschäftsmodelle

Aber auch nicht finanzielle Kenngrößen und sogenannte Alternative Performance Measures haben Einfluss auf den fairen Wert im Zeitalter des rasanten technologischen Wandels. Gerade neue digitale Geschäftsmodelle nutzen spezielle Kennzahlen zur Performancemessung. Diese ergänzen die klassischen Finanzzahlen der Rechnungslegungsstandards (sog. GAAP-Measures) in

Jahresabschlüssen. Sie erhöhen die Transparenz und berücksichtigen die speziellen Investorenanforderungen an neue Geschäftsmodelle. Da diese häufig nicht in den Rechnungslegungsstandards wie IFRS oder US-GAAP abgebildet und geregelt sind, hat die European Securities and Market Authority hier klare Regeln für die Finanzkommunikation aufgestellt.

## Unsicherheit und Chancen durch Disruption

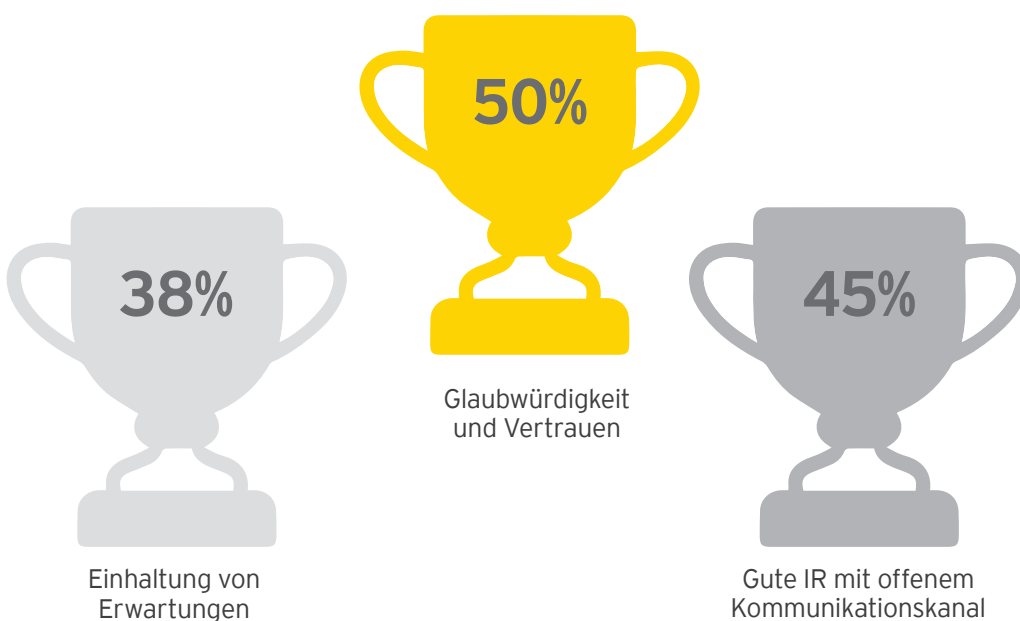
Spitzenreiter der nicht finanziellen Kenngrößen in der IR sind Glaubwürdigkeit und Vertrauen, gefolgt von der Einhaltung der Erwartungen und von guter IR mit offenem Kommunikationskanal. Das Management von Erwartungen und die Einhaltung der Umsatz- und Ergebnis-Guidance wird vor dem Hintergrund der seit Jahren steigenden Anzahl von Ad-hoc-Meldungen bezüglich

Umsatzwarnungen und -erwartungen immer wichtiger. Häufige Ursachen und Herausforderung auch für Forecastingsysteme sind dafür: die Disruption und Umwälzung durch Technologie in angestammten und neuen Märkten, nicht vorhersehbare geopolitische Spannungen und Schocks sowie unerwartete Auswirkungen der Globalisierung.

## Abbildung 22: Unternehmensbewertungsverfahren bzw. Kennzahlen

Wie wichtig sind andere nicht finanzielle Kenngrößen aus Ihrer IR-Sicht bezogen auf den Fair Value?

(Mehrfachnennungen möglich)



# Digitale Agenda in der IR



Etablierte unternehmensinterne und -externe Strukturen rund um die IR wandeln sich durch die Digitalisierung rasant und stetig. Die aktuelle Umfrage zeigt, dass IR-Officer den Prozess der digitalen Transformation im Kapitalmarkt und in der Finanzkommunikation aktiv begleiten und gestalten. IR-Officer sind mit Agilität in der Finanzkommunikation am Puls des Kapitalmarkts.



---

Wichtige Elemente der digitalen Agenda im IR beim Börsengang und in der Zeit danach sind:

- Berücksichtigt die Finanzkommunikationsstrategie sich schnell verändernde Kapitalmarktinfrastrukturen und neue (digitale) Marktteilnehmer?
- Sind neue digitale Formate und Werkzeuge Teil des IR-Kommunikationsplans?
- Sind die Kommunikationsrichtlinien auf dem neuesten Stand auch für digitale Medien und Initiativen?
- Haben Inhalte das richtige digitale Format und die richtige Tonalität, und sind diese maschinenlesbar?
- Wie ist unsere digitale Medienkompetenz im IR-Team?
- Wie können wir in Blogs, Wikis, Posts, Tweets und virtuellen Foren die IR-One Voice Policy und die Einhaltung der Kapitalmarktdisclosures der „Digital Natives“ sicherstellen?
- Sind wir vorbereitet für den Dialog mit Content-Analytics-Algorithmen und mit digitalen Assistenten von Analysten, Investoren und Regulatoren?
- Wie können wir Beziehungen in einer zunehmend digitalen Welt pflegen und stärken sowie Glaubwürdigkeit und Vertrauen erhalten?
- Wie sicher sind unsere digitalen IR-Inhalte und unser Onlineauftritt?
- Sind wir in den Bereichen Corporate Governance und Management fit für die digitale Finanzkommunikation im internationalen Kapitalmarkt?
- Wann waren die letzten Schulungen für Management und Mitarbeiter rund um die Kapitalmarkt-Compliance vor dem Hintergrund der Digitalisierung?
- Sind wir in den wichtigsten Investitionskriterien - Team, Equity Story und bewertungsrelevante Kenngrößen- im Zeitalter der Digitalisierung gut aufgestellt?



# Mit EY-Services in der Finanzkommunikation punkten

## Services

---

Die globale EY-Organisation ist einer der Marktführer in der Wirtschaftsprüfung, Steuerberatung und Transaktionsberatung sowie in den Advisory Services. Unsere 248.000 Mitarbeiter sind durch gemeinsame Werte und einen hohen Qualitätsanspruch verbunden. Wir sind weltweit Marktführer in der Beratung von Börsengängen. EY verfügt über eine 30-jährige Erfahrung in der internen Vorbereitung und Begleitung von Unternehmen bei Kapitalaufnahmen weltweit. Mit integrierten Dienstleistungen vor, während und nach der Kapitalaufnahme unterstützen wir unsere Mandanten ganzheitlich. Mit unseren Kapitalmarktexperten betreuen wir Sie auch rund um die Finanzkommunikation entsprechend Ihrer Finanzierungsstrategie. Und das weltweit, in dem von Ihnen gewählten Kapitalmarkt und der von Ihnen präferierten Finanzierungsform.

## EY unterstützt Sie vielfältig rund um die Organisation Ihrer effektiven Finanzkommunikation:

- ▶ IR-Strategieberatung rund um die Finanz-, Quartals- und Segmentberichterstattung
- ▶ Aufbau (Infrastruktur, Prozesse und Funktionen) Ihrer IR bzw. Finanzkommunikation im Unternehmen
- ▶ Internationales IR-Benchmarking, Analyse und Identifikation von Verbesserungspotenzialen
- ▶ Prüfung der Effektivität Ihrer IR und Finanzkommunikation
- ▶ Umsetzung identifizierter IR-Verbesserungspotenziale
- ▶ Digitale IR-Agenda
- ▶ IR-Training: IFRS in der Finanzkommunikation

### Ansprechpartner

Dr. Martin Steinbach  
Partner  
Head of IPO and Listing Services  
Financial Accounting Advisory Services (GSA)  
IPO Leader Global and Europe, Middle East, India and Africa  
Office: +49 6196 996 11574  
martin.steinbach@de.ey.com  

Michael Oppermann  
Partner  
Wirtschaftsprüfer, Steuerberater  
Regional Leader Financial Accounting Advisory Services  
Eschborn/Frankfurt am Main  
Office: +49 6196 996 27305  
michael.oppermann@de.ey.com

Ernst & Young GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Mergenthalerallee 3-5  
65760 Eschborn, Germany

## Abkürzungsverzeichnis

---

▶ AktG	Aktiengesetz
▶ Art.	Artikel
▶ ATX	Austrian Traded Index
▶ BörseG	Börsegesetz
▶ BörsO FWB	Börsenordnung Frankfurter Wertpapierbörse
▶ CEO	Chief Executive Officer
▶ CFO	Chief Financial Officer
▶ CSR	Corporate Social Responsibility
▶ DAX	Deutscher Aktienindex
▶ DCF	Discounted-Cash-Flow
▶ EBITDA	Earnings before interests, taxes, depreciation and amortization
▶ FinFraG	Finanzmarktinfrastrukturgesetz
▶ GRI	Global Reporting Initiative
▶ HGB	Handelsgesetzbuch
▶ ICB	Industry Classification Benchmark
▶ ICO	Initial Coin Offering
▶ iXBRL	Inline Extensible Business Reporting Language
▶ IFRS	International Financial Reporting Standards
▶ IR	Investor Relations
▶ MDAX	Mid-Cap-Index (Index für mittelgroße Unternehmen)
▶ MiFID II	Markets in Financial Instruments Directive
▶ MMVO	Marktmissbrauchsverordnung
▶ OR	Obligationenrecht
▶ SASB	Sustainability Accounting Standards Board
▶ SDAX	Small-Cap-Index (Index für kleinere Unternehmen)
▶ SLI	Swiss Leader Index
▶ SMI	Swiss Market Index
▶ SPI	Swiss Performance Index
▶ TecDAX	Deutscher Technologiewerteindex
▶ UGB	Unternehmensgesetzbuch
▶ UNGC	UN Global Compact
▶ WBI	Wiener Börse Index
▶ WpHG	Wertpapierhandelsgesetz

### Die globale EY-Organisation im Überblick

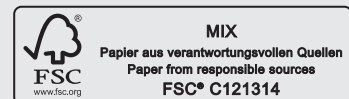
Die globale EY-Organisation ist einer der Marktführer in der Wirtschaftsprüfung, Steuerberatung, Transaktionsberatung und Managementberatung. Mit unserer Erfahrung, unserem Wissen und unseren Leistungen stärken wir weltweit das Vertrauen in die Wirtschaft und die Finanzmärkte. Dafür sind wir bestens gerüstet: mit hervorragend ausgebildeten Mitarbeitern, starken Teams, exzellenten Leistungen und einem sprichwörtlichen Kundenservice. Unser Ziel ist es, Dinge voranzubringen und entscheidend besser zu machen – für unsere Mitarbeiter, unsere Mandanten und die Gesellschaft, in der wir leben. Dafür steht unser weltweiter Anspruch „Building a better working world“.

Die globale EY-Organisation besteht aus den Mitgliedsunternehmen von Ernst & Young Global Limited (EYG). Jedes EYG-Mitgliedsunternehmen ist rechtlich selbstständig und unabhängig und haftet nicht für das Handeln und Unterlassen der jeweils anderen Mitgliedsunternehmen. Ernst & Young Global Limited ist eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung nach englischem Recht und erbringt keine Leistungen für Mandanten. Weitere Informationen finden Sie unter [www.ey.com](http://www.ey.com).

In Deutschland ist EY an 20 Standorten präsent. „EY“ und „wir“ beziehen sich in dieser Publikation auf alle deutschen Mitgliedsunternehmen von Ernst & Young Global Limited.

© 2018 Ernst & Young GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
All Rights Reserved.

GSA Agency  
BWA 1801-001  
ED None



EY ist bestrebt, die Umwelt so wenig wie möglich zu belasten. Diese Publikation wurde daher auf FSC®-zertifiziertem Papier gedruckt, das zu 60 % aus Recycling-Fasern besteht.

Diese Publikation ist lediglich als allgemeine, unverbindliche Information gedacht und kann daher nicht als Ersatz für eine detaillierte Recherche oder eine fachkundige Beratung oder Auskunft dienen. Obwohl sie mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt wurde, besteht kein Anspruch auf sachliche Richtigkeit, Vollständigkeit und/oder Aktualität; insbesondere kann diese Publikation nicht den besonderen Umständen des Einzelfalls Rechnung tragen. Eine Verwendung liegt damit in der eigenen Verantwortung des Lesers. Jegliche Haftung seitens der Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft und/oder anderer Mitgliedsunternehmen der globalen EY-Organisation wird ausgeschlossen. Bei jedem spezifischen Anliegen sollte ein geeigneter Berater zurate gezogen werden.

**Für meisterhafte Börsengänge:  
IPO Competence Center  
Germany, Switzerland, Austria  
[www.ey.com/de/ipo-and-listing](http://www.ey.com/de/ipo-and-listing)**

